

[E-BOOK] Israel: Wissen, was stimmt (HERDER spektrum)


Israel: Wissen, was stimmt (HERDER spektrum)

Von Steffen Hagemann

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD 

 READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #906596 in BcherVerffentlicht am: 2010-05-04Abmessungen: 7.48 x .51b x 4.76l, Einband: Taschenbuch128 Seiten | File size: 29.Mb

Von Steffen Hagemann : Israel: Wissen, was stimmt (HERDER spektrum) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Israel: Wissen, was stimmt (HERDER spektrum):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der ungelste (unlsbare?) KonfliktVon Gerhard BrouwerDie israelische Gesellschaft ist tief gespalten zwischen Befwortern einer Kompromisslung und Gegnern eines Rckzugs aus den besetzten Gebieten.Zur Grndung des

Staates: 1896 legte Theodor Herzl das Buch "Der Judenstaat" vor, die zentrale programmatische Schrift der zionistischen Bewegung. Die Rückkehr nach Palästina empfanden viele Juden als nationale Wiedergeburt. Das Land war nicht leer, 1914 lebten in Palästina etwa 600 000 Muslime und 80 000 Christen. Die Zionisten mussten das Land erwerben. Ein Teil der Juden lebten in Kibbutzim, landwirtschaftlichen Genossenschaften. Man kann die Besiedlung Palästinas als Kolonisierung betrachten, der Zionismus verstand die Einwanderung nach Palästina als Rückkehr in das Heimatland des jüdischen Volkes. 1947 beschloss die UN die Errichtung eines arabischen und eines jüdischen Staates. Rund 300 000 Araber flüchteten oder wurden vertrieben, die und deren Nachkommen bis heute überwiegend in Flüchtlingslagern leben. Israel hat demokratische Elemente. Es fehlt jedoch eine Verfassung, es gibt keine Freiheit von der Religion, Frauen sind nicht völlig gleichberechtigt, Juden haben mehr Rechte als die Araber, die Staatsgrenzen sind unklar. Der Wehrdienst kann nicht verweigert werden. Die jüdische Ultra-Orthodoxie lehnte die Errichtung eines säkularen Staates ab, erst nach der Ankunft des Messias werde ein jüdischer Staat entstehen. Der religiöse Zionismus will die Rückkehr des gesamten jüdischen Volkes in das ganze Land Israel und die Errichtung eines religiösen Staates. Er nahm eine führende Rolle im Siedlungsprojekt ein. Säkulare Israelis bezeichnen sich meist als jüdisch, pflegen oft Traditionen entleert ihrer ursprünglichen religiösen Bedeutung. Israel ist keine homogene oder europäische Gesellschaft, sondern multikulturell und multiethnisch - etwa aus dem Irak, aus Marokko oder aus Russland stammende Juden pflegen ihre eigene Lebensweise. Die Wirtschaft hat sich seit Mitte der 80er Jahre geändert: durch Liberalisierung, Marktöffnung und Privatisierung schrumpfte der staatliche Sektor (ausgenommen Rüstungsindustrie, Strom- und Wasserversorgung). Eine Folge war die Schere zwischen Arm und Reich, sie ist in keinem Industrieland mit Ausnahme der USA so hoch. Bis heute gibt es 130 Siedlungen mit 300 000 Siedlern in den 1967 eroberten Gebieten, für die Palastinenser das größte Hindernis für eine Friedensregelung. Der Friedensprozess von Oslo 1993 zeigte Möglichkeiten für eine politische Lösung auf, es kam jedoch nicht zum Versöhnungsprozess. Hagemann geht auch auf israelische Menschenrechtsverletzungen ein. Friedenspläne gibt es - aber Israelis und Palastinenser sind in einem Zirkel der Gewalt gefangen, in der jeweils die andere Seite für die Eskalation verantwortlich gemacht wird. Die Bedrohung von außen gefährdet auch die israelische Gesellschaft und die demokratische Struktur Israels. Der Untertitel "Wissen, was stimmt" ist in der sorgfältig und ausgewogen argumentierenden Schrift sicher zutreffend, eine grundlegende Erstinformation! 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. informativ Von michaelbundich habe es noch nicht ganz gelesen, kann aber sagen, es ist informativ und man bekommt einen Eindruck von diesem Land 2 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für einen ersten Einblick in das Thema geeignet Von Hallelujah Das Buch ist sehr schmal. Ausführlich also nicht. "Wissen, was stimmt" als Untertitel vermittelt das Versprechen, Antworten auf alle Fragen zu bekommen. Dieses Versprechen kann der Autor leider nicht ganz einhalten. Er versucht objektiv zu bleiben, was dazu führt, dass er zwar rhetorische Fragen stellt, eine klare Antwort darauf allerdings oft schuldig bleibt. Dennoch werden einige Informationen über Israel gegeben, die nützlich sind, zu wissen. Das Buch ist leicht an einem Tag durchzulesen, sollte aber nicht die einzige Lektüre für jemanden sein, der den Nahostkonflikt wirklich verstehen will. Es könnte ein guter Einstieg sein, aber da es an vielen Fakten mangelt, die es unmöglich machen, objektiv zu bleiben, würde ich empfehlen, mehrere Bücher zu dem Thema zu lesen, selbst wenn sie einseitig sind. Wichtig wäre dabei nur, die andere Seite nicht zu vergessen. Ansonsten finde ich "Israel-Wissen, was stimmt" ein recht gelungenes Buch, für den ersten Eindruck zumindest. Der Titel verspricht mehr, als das Buch halten kann. Ein so komplexes Thema wie Israel und der Nahostkonflikt ist nicht auf 100 kleinen Taschenbuchseiten ausreichend zu behandeln. Also bitte nicht einzig auf dieses Buch verlassen, wenn Sie möglichst viel über Israel und den Nahostkonflikt wissen möchten. Das, was drin steht, mag vielleicht stimmen, aber es ist nicht alles, was man wissen sollte.

Kurzbeschreibung Israel - inmitten einer Region der dauerhaften Krise, in der der Ausnahmezustand zur Normalität geworden ist. Doch was wissen wir über Israel? Eine im Innern zerrissene Gesellschaft? Sucht Israel überhaupt den Frieden in Nahost? Aufklärung kompakt! über den Autor und weitere Mitwirkende Steffen Hagemann, Dr. phil., studierte Politikwissenschaft in Marburg, Tel Aviv und Berlin. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der FU Berlin.